

Psalm 50: Der rechte Gottesdienst - Anbetung Gottes „im Geist und in der Wahrheit“

1. Ein Psalm Asafs.

Gott, ja **Gott**, der **HERR**, hat gesprochen/,
er rief die Erde *
vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang.

2. Vom Zion her, der Krone der Schönheit, *
ging **Gott** auf in strahlendem Glanz.

3. **Unser Gott** möge kommen und nicht schweigen; *
Feuer frisst vor ihm her; um ihn stürmt es gewaltig.

4. Dem Himmel droben und der Erde ruf er zu, *
um sein Volk zu richten:

5. Versammelt mir all meine Frommen, *
die den Bund mit mir schließen beim Opfer!

6. Da taten die Himmel seine Gerechtigkeit kund; *
weil **Gott** selbst der Richter ist. – Sela

7. Höre, **mein Volk**, ich rede. /
Israel, ich bin gegen dich Zeuge, *
Gott, **dein Gott** bin ich.

8. Nicht wegen deiner Opfer rüge ich dich, *
deine Brandopfer sind mir immer vor Augen.

9. Aus deinem Haus nehme ich keinen Stier an, *
keine Böcke aus deinen Hürden.

10. Denn mir gehört alles Wild des Waldes, *
das Vieh auf den Bergen zu Tausenden.

11. Ich kenne alle Vögel der Berge, *
was sich regt auf dem Feld, ist mein Eigen.

12. Hätte ich Hunger, ich brauchte es dir nicht zu
sagen, *
denn mein ist der Erdkreis und seine ganze Fülle.

13. Soll ich denn das Fleisch von Stieren essen *
und das Blut von Böcken trinken?

14. Bring **Gott** ein Opfer des Dankes *
und erfülle dem Höchsten deine Gelübde!

15. Ruf mich am Tage der Not; *
dann rette ich dich und du wirst mich ehren.

16. Zum **Frevler** aber spricht **Gott**: /
Was zählst du meine Gebote auf *
und führst meinen Bund in deinem Mund?

17. Dabei war Zucht dir verhasst, *
meine Worte warfst du hinter dich.

18. Sahst du einen Dieb, hattest du an ihm Gefallen, *
mit Ehebrechern hattest du Gemeinschaft.

19. Dein Mund redete böse Worte *
und mit Betrug verbindet sich deine Zunge.

20. Du setzt dich hin und redest gegen deinen Bruder,
*
auf den Sohn deiner Mutter häufst du Verleumdung.

21. Das hast du getan und ich soll schweigen? /
Meinst du, ich bin wie du? *
Ich halte es dir vor Augen und rüge dich.

22. Ihr, die ihr **Gott** vergesst, begreift es doch! *
Sonst zerreiße ich euch und niemand kann euch
retten.

23. Wer Opfer des Dankes bringt, ehrt mich; *
wer den rechten Weg beachtet, den lasse ich
schauen das Heil **Gottes**.

